



Werkzeugkasten - regionale Zusammenarbeit

Wegweiser 4

Kommunikationskonzept für den Weg IN die Region

Verantwortlichkeiten:

- Die Präsidien der jeweiligen Kirchgemeinderäte sind für die interne und externe Kommunikation im Rahmen der regionalen Zusammenarbeit zuständig. Sie sprechen sich über Inhalt, Form und Zeitpunkt ab.
- Die Kirchgemeinderäte können die für die regionale Zusammenarbeit mandatierten Mitglieder mit der internen und/oder externen Kommunikation beauftragen.

Folgende Grundsätze sollen den Kommunikationsfluss leiten:

- kommuniziert wird intern vor extern, d.h. zunächst innerhalb des Kirchgemeinderates und dann in einem weiteren Schritt gegenüber der Kirchgemeinde und der Öffentlichkeit
- kommuniziert wird sachlich und transparent
- kommuniziert wird aktiv und aktuell
- kommuniziert wird persönlich
- kommuniziert wird vernetzt, d.h. der Informationsfluss und -austausch zwischen den kirchlichen Stellen, Behörden ist gewährleistet

Praktische Tipps und Hinweise

Kommunikationsebene	Grundsätzliches	Instrumente
Interne Kommunikation innerhalb des Kirchgemeinderates und des Mitarbeitenden-Teams	Ziel: Der Kirchgemeinderat <ul style="list-style-type: none"> • macht sich ein Bild zur regionalen Zusammenarbeit • steckt in Kooperation mit den Mitarbeitenden entsprechende Leitlinien ab • liefert Perspektiven und Sicherheit • garantiert, dass alle Mitglieder des Kirchgemeinderates und des Mitarbeitenden-Teams über den gleichen Wissensstand verfügen. Nur so können alle den Beschluss zur regionalen Zusammenarbeit mittragen und mit guten Argumenten unterstützen. 	

	<p>Darum ist es wichtig, folgende Punkte im Kommunikationsprozess zu berücksichtigen:</p> <p>Die Kommunikation erfolgt</p> <ul style="list-style-type: none"> • früh • sachlich - fließend - kompetent – sorgfältig • mit persönlichem Kontakt <p>Daher erfolgt die Kommunikation der Leitlinien zunächst innerhalb</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Behörde <p>und in einem 2. Schritt zwischen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Behörde ↔ den 3 Ämtern / der Verwaltung / den Sigristinnen/ Sigristen / den Organistinnen/ Organisten 	<p>KGR-Sitzung ohne die Mitarbeitenden</p> <p>KGR-Sitzung zusammen mit den Mitarbeitenden</p>
Kommunikationsebene	Grundsätzliches	Instrumente
Externe Kommunikation Kirchgemeinderat mit der Kirchgemeinde	<p>Ziel:</p> <p>Der Kirchgemeinderat orientiert die Mitglieder der Kirchgemeinde und eine breitere Öffentlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die Absichten der Behörde und der Mitarbeitenden mit Blick auf regionale Zusammenarbeit • transparent und sachlich und • zeigt Perspektiven und Sicherheit auf. <p>Daher ist es wichtig, folgende Punkte im externen Kommunikationsprozess zu berücksichtigen:</p> <p>Die Kommunikation erfolgt</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuell • sachlich - fließend - kompetent – sorgfältig. <p>Ausserdem sollte</p> <ul style="list-style-type: none"> • der persönliche Kontakt, das persönliche Gespräch gesucht werden und • kritischen Stimmen eingebunden werden. 	

Externe Kommunikation mit anderen Kirchgemeinden	Die Kommunikation erfolgt an diesem Punkt: <ul style="list-style-type: none"> • Behörde/Mitarbeitende ↔ Kirchgemeinde 	Kirchgemeindeversammlung/ Informationsanlass speziell zu dem Thema
	Weitere Schritte: <ul style="list-style-type: none"> • Austausch mit den anderen Kirchgemeinden 	Gemeinsame Sitzungen mit mandatierten Personen aus den jeweiligen Kirchgemeinden
Externe Kommunikation mit der Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Organisation von Anlässen der an der regionalen Zusammenarbeit beteiligten Kirchgemeinden zur Information der Mitglieder aus den verschiedenen Kirchgemeinden 	Gemeinsame Info-Veranstaltungen
	<ul style="list-style-type: none"> • konkrete Medienarbeit NACH der Kirchgemeindeversammlung über diverse Informationskanäle 	Homepage, Publikation der Kirchgemeinde (z.B. <i>reformiert.</i>), Lokal- und Regionalzeitungen, über neue Medien (Social Medias wie Facebook, Twitter)

Hier exemplarisch bereits gelebte Kommunikationsformen in der regionalen Zusammenarbeit:

Medium	Beispiel
Kirchenzeitung <i>reformiert.</i> plus Regionalteil	<ul style="list-style-type: none"> • Seeland-West
Gemeinsame regionale Homepage	<ul style="list-style-type: none"> • http://www.kirchenregion-aarberg.ch/ • http://www.kirchenregion-laupen.ch/_kirchenweb/_ausgabeseiten/kurzseite.php?freepagename=die-kirchgemeinden-der-region-laupen